

# Chatverlauf des Workshops KI im Hochschulkontext: Chancen und Herausforderungen

von Bruno Glaser an alle: 10:09 AM

Können Sie Beispiele nennen für eine KI, die Plagiate erkennt?

von Caesar, Matthias an alle: 10:15 AM

Die "Theorie" des Papageies ist wiederlegt.

von Caesar, Matthias an alle: 10:16 AM

Und eine direkte und automatische Rückkopplung basierend auf den Nutzereingaben gibt es nicht. Die Eingaben können (in der kostenlosen Version, wie gesagt) von openAI zum Training weiterer Modelle genutzt werden.

von Dirk Dobritzsch an alle: 10:22 AM

genau!

von Bruno Glaser an alle: 10:35 AM

Mit den 2% falsch positiven könnte ich leben...

von Dirk Dobritzsch an alle: 10:39 AM

Wäre ich trotzdem vorsichtig. IMHO muss unbedingt eine manuelle Nachprüfung des Verdachtsfalles erfolgen.

von Stolze, Peter - Prof. an alle: 10:40 AM

Gespräche bringen auf jeden Fall einen Dialog - besonders bedenklich ist, wenn KI fuer die CONCLUSIONS verwendet wurde.

von Stolze, Peter - Prof. an alle: 10:47 AM

genau-- "shed light" ist eine der Formulierungen... die auf AI hinweist

von Dasbach, Margot - Prof. Dr. an alle: 10:48 AM

Was ist eine automatisierte Prüfungsaufsicht????

von Michael Gerth an alle: 10:49 AM

betrifft Fernprüfungen

von Mathias Magdowski an alle: 10:50 AM

Siehe dazu z.B.: Virtual proctors worsen the overall academic environment:  
<https://dailyillini.com/opinions/2020/10/15/editorial-virtual-proctors-worsen-the-overall-academic-environment/>

von Julia Glas an alle: 10:51 AM

Um zu überprüfen, ob bei digitalen Fernprüfungen gespickt wird etc., gibt es extra Software, die man nutzen kann. Die achtet dann auf beispielsweise Blickrichtung der Studierenden etc.

von Michael Gerth an alle: 10:52 AM

Ist in LSA nicht erlaubt ((2) Die Videoaufsicht erfolgt durch Aufsichtspersonal der Hochschulen. Eine automatisierte Auswertung von Bild- oder Tondaten der Videoaufsicht durch die Hochschule ist unzulässig.)

von Mathias Magdowski an alle: 10:52 AM

siehe dazu: Verordnung zur Erprobung elektronischer Fernprüfungen an den Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt (Elektronische Fernprüfungsverordnung Sachsen-Anhalt - EFPrVO-LSA) vom 28. Januar 2021: <https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-FernPr%C3%BCfProbVSTpP1>

von Bruno Glaser an alle: 10:52 AM

Ich vermute, dass das in D auch nicht zulässig ist

von Michael Gerth an alle: 10:53 AM

Doch, einige Länder ermöglichen es

von Mathias Magdowski an alle: 10:53 AM

Wir in Sachsen-Anhalt habe unsere Fernprüfungsverordnung aus Bayern abgeschrieben, siehe auch: <https://twitter.com/MMagdowski/status/1365979450287017985>

von Bruno Glaser an alle: 10:54 AM

Bildüberwachung von Personen im privaten Raum? Kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass das rechtlich zulässig ist. Wenn ich noch nicht mal die Texte der Studis in GPTZero prüfen darf...

von Mathias Magdowski an alle: 10:55 AM

Das ist witzig weil, diese zum großen Teil plagiierte Fernprüfungsverordnung ja eigentlich eine Videofernüberwachung legitimieren soll, um Studierende vom Plagiierten abzuhalten. ;-)

von Bruno Glaser an alle: 10:58 AM

Das ist alles irrelevant, da das Tool existiert und es auch verwendet wird...

von Bruno Glaser an alle: 10:59 AM

Wir sind ja noch nicht einmal fähig, die Verwendung zu verbieten, siehe bereits vorgetragenes...

von Mathias Magdowski an alle: 11:10 AM

Eine der wenigen sinnvolle Einsatzgebiete von ChatGPT für mich im E-Technik-Bereich ist die Erzeugung von Distraktoren (richtig klingenden, aber trotzdem falschen Antworten) für Multiple-Choice-Fragen (siehe <https://twitter.com/MMagdowski/status/1605572938580860928> ).

von Mathias Magdowski an alle: 11:12 AM

Im letzten von eSALSA veranstalteten KI-Workshop mit Malte Persike wurde stark von der quantitativen Bewertung von studentischen Lösungen von Prüfungsaufgaben abgeraten, weil die Ergebnisse zum Teil nicht nachvollziehbar sind und bei der wiederholten Bewertung der gleichen Lösung auch stark streuen.

von Bruno Glaser an alle: 11:26 AM

Wie würden Sie KI-generierte und KI-gestützte Texte in wissenschaftlichen Arbeiten zitieren

von Bruno Glaser an alle: 11:37 AM

Man könnte ja ChatGPT in der Danksagung erwähnen...

von Mathias Magdowski an alle: 11:41 AM

@Bruno Glaser: +1

von Manschwetus an alle: 11:41 AM

Frau Schneider erwähnte, dass KI keine Quellen liefert. Das ist nicht richtig. Es ist durch geeignetes promptes Quellen einfügen.

von Mathias Magdowski an alle: 11:46 AM

Eine ganz praktische Im Moment ist eine gewisse Herausforderung aus Lehrpersonensicht, dass man in schriftlichen Einreichungen bei z.B. grundlagenorientierten Laborprotokollen mit vielen Bullshit-Texten von #ChatGPT wie diesem hier überschwemmt wird.

von Mathias Magdowski an alle: 11:46 AM

Beispiel: <https://bildung.social/@MMagdowski/111732111911042665>

von Mathias Magdowski an alle: 11:48 AM

Vielleicht ganz interessant ist diese Handreichung vom Bundestag: ChatGPT und andere Computermodelle zur Sprachverarbeitung – Grundlagen, Anwendungspotenziale und mögliche Auswirkungen:

<https://www.bundestag.de/resource/blob/944148/30b0896f6e49908155fcd01d77f57922/20-18-109-Hintergrundpapier-data.pdf>

von Mathias Magdowski an alle: 11:48 AM

vom "Büro für Technikfolgen-Abschätzung"

von Mathias Magdowski an alle: 11:49 AM

Darüberhinaus gibt es hier eine sehr umfangliche Linksammlung zum Thema KI in der Hochschulbildung von der AG E-Learning der OVGU Magdeburg:

<https://wikis.ovgu.de/elearning/doku.php?id=ki>

von Michael Gerth an alle: 11:53 AM

<https://www.scribbr.de/ki-tools-nutzen/chatgpt-universitaere-richtlinien/>

von Max Fischer an alle: 11:55 AM

Generell sage ich den Studierenden, dass sich auch die Anforderungen entsprechend erhöhen.

Nachtrag:

von Mathias Magdowski

Podcast von meinem Kollegen Thomas Kahle aus der Mathematik noch ein sehr guter Tipp:

<https://eigenpod.de/eig029-chatgpt-2/>

Im zweiten Teil zu chatGPT (Teil 1 ist EIG018) mache ich mir Gedanken um die Sprachfähigkeiten von

chatGPT, die mir als unabhängig von den kognitiven Fähigkeiten vorkommen. Wir benutzen aber Sprachfähigkeiten extensiv in Tests auf kognitive Fähigkeiten, weil sie vor chatGPT ein Abbild davon waren. All diese Tests (die vom Abi bis zur Psychologie eingesetzt werden!), funktionieren jetzt nicht mehr.